

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einarm-Fibel

Künßberg, Eberhard von

Karlsruhe, 1915

Illustration: Abb. 19. Der Taschenrand gibt Widerstand

urn:nbn:de:bsz:31-34850

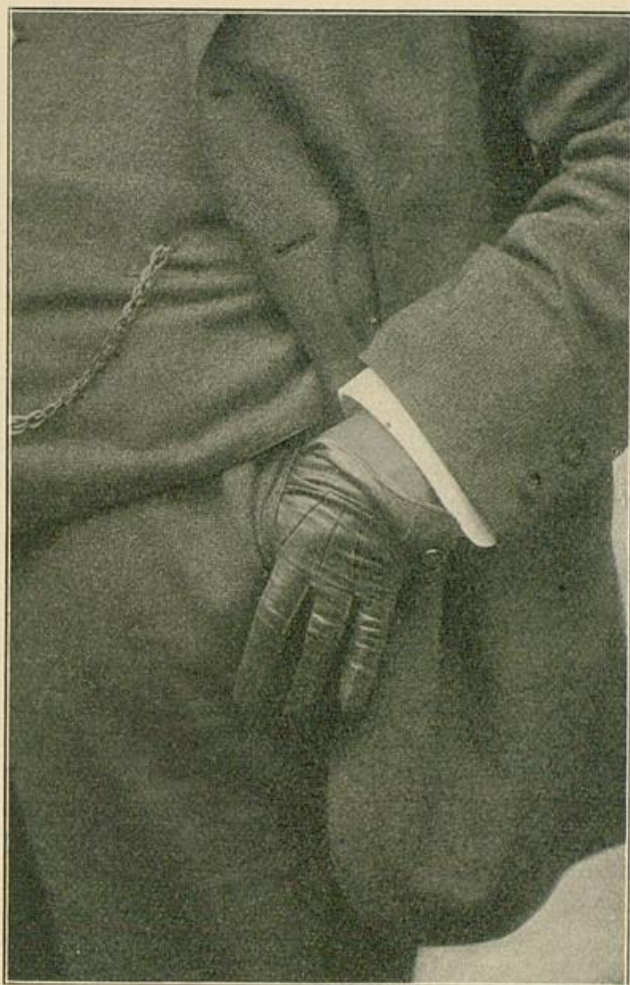


Abb. 19. Der Taschenrand gibt Widerstand

Die Handschuhe dürfen nicht zu eng sein, damit das Anziehen an die gesunde Hand durch Anstreifen am Oberkörper ohne Schwierigkeit erfolgen kann. Aber auch Glaceehandschuhe werden unter Zuhilfenahme der Hosens- oder Rocktasche leicht angezogen (S. Abb. 19). Der Taschenrand bildet den Widerstand, um die einzelnen Fingerlinge gut glatt zu streifen. Zweckmäßig ist es, geschlossene Handschuhe, ohne Knöpfe, zu tragen. Schwarze Glaceehandschuhe sind auffällig und zu vermeiden.

Um die Hand frei zu haben, wird man bei kleinen Reisen statt der Handtasche lieber den *Rucksack* wählen. Aus dem gleichen Grunde wird man auch vielleicht sich dem Brauche vieler Wanderer anschließen, einen *Huthalter* am Rock einzuknöpfen.